

Protokoll vom 16.2.2022

Anwesend: Herr Achtergarde (VZG), Herr Diedrichs (VZG), Frau Heinrich (SBB-PK, Berlin, Protokoll), Herr Jung (TIB Hannover), Herr Dr. Queckbörner (SUB Göttingen), Ellen Reihl (ULB Sachsen-Anhalt), Frau Schröter (VZG), Frau Schulz (SUB Hamburg), Frau Willwerth (VZG), Herr Wulle (UB Braunschweig / Sprecher der FAG)

TOP 0: Tagesordnung/Protokoll

Änderungsvorschläge von Frau Willwerth zum Protokoll vom 17.11.2021 übernimmt Frau Reihl. Das Protokoll ist damit abgestimmt und kann veröffentlicht werden. Neuer TOP 5 „Vorbereitung Verbundkonferenz 2022 (24./25.8.2022 in Halle)“ wird aufgenommen.

TOP 1: Bericht der Verbundzentrale

Aktuelles aus der Verbundzentrale ist aus dem Bericht der Verbundzentrale für den niedersächsischen Beirat zu entnehmen (wurde per Mail an die Mitglieder verschickt).

Aktueller Stand Online Contents:

- OLC wird neu gemacht, Vererbung der SE-Daten schreitet voran. Nach Abschluss der Anpassungen wird es einen neuen Abzug mit aktuellen Zeitschriftendaten für K10plus-Zentral geben. Der aktuelle Stand der Zeitschriftenholdings ist März 2019
- LF-gekennzeichnete Online-Aufsätze (Lizenzfrei) haben keinen Bestellbutton

Statistik:

- GBV-Statistiken werden mit BSZ-Statistiken vereinheitlicht
- Fernleih-Jahresstatistik 2021 ist veröffentlicht und VG Wort-Statistik ist verschickt worden, Vergleich 2021 mit 2019: Rückgang von 25% bei den positiven Ausleihbestellungen, kein Rückgang bei Kopienbestellungen, was wohl an der zweiten Ausnahmeregelung zum elektronischen Kopienversand mit der VG Wort liegt.

Neuzugänge/neue Titelnachweise im K10plus:

- Von den 13 Millionen Neuzugängen sind 8,3 Millionen elektronische Ressourcen (auch elektronische Aufsätze), was ungefähr 2/3 entspricht.

Umstellung der Lokalsysteme auf Linux:

- Die Abteilung BMS hat mit der Umstellung begonnen.
- Wegen der Umstellung der LBS auf Linux muss die Verfügbarkeitsprüfung auf Daia2 umgestellt werden, was aber bruchlos möglich ist und von den Bibliotheken nicht bemerkt wird. Bereits auf Daia2 umgestellt sind die LBS Erfurt, Rostock, Hamburg-Harburg und Ilmenau.
- VZG prüft während der Umstellungsphase, ob die Verfügbarkeitsanzeige korrekt ist.

Zentraler Nachweis von Aufsätzen:

- Zentraler Nachweis der Aufsätze ausschließlich in K10plus-Zentral. Holdings werden aus der ZDB übernommen. SE-Daten werden vererbt, sodass Facetten angeboten werden können.
- Bei lizenzfreien Aufsätzen wird der Link auch in den Printtitel übernommen, bei Lizenzen wird das nicht gemacht, da der Link nicht zum Volltext führt.

ÖVK Sachsen:

- 10 neue Bibliotheken wurden im Januar 2022 konfiguriert, 67 Bibliotheken sind inzwischen für die aktive Fernleihe freigegeben, 97 nehmen an der passiven Fernleihe teil. 716 Bestellungen wurden aufgegeben.

Sonstiges:

- Frau Willwerth überarbeitet aktuell sämtliche fernleihbezogenen Web- und Wiki-Seiten beim GBV.
- ZK-Nachweise werden aus K10plus gelöscht, betroffene Bibliotheken wurden informiert.
- Das IAI ist auf die Version MyBib 3.4 umgestiegen.
- Erste Datenschutzvereinbarung zwischen der VZG und dem HBZ ist unterzeichnet worden, weitere folgen.
- Problem der fehlenden Übergabe der A-Nummer beim Einsatz von MyBib/Gossip: In der VZG wurde ein neuer Ansatz diskutiert, der nun mit dem BMS-Team weiterentwickelt wird. Ziel ist die Übernahme der A-Nummer von MyBib ins Lokalsystem, damit diese Angaben z.B. in den Mahnungen an die nehmende Bibliothek verwendet werden können.

TOP 2: Teilkopien aus eBooks (Stand)

Pilotphase kann bald starten, Rückmeldungen sind bisher vorhanden von ZBW, UB Braunschweig, MZB und UB Magdeburg, die entsprechenden Exemplare wurden mit den FL-Codes im K10plus versehen.

Rückmeldungen fehlen noch von diesen interessierten Pilotbibliotheken: TIB, SBB PK, SUB Göttingen, SUB Hamburg und ULB Halle. Die Einrichtungen kümmern sich um eine zeitnahe Rückmeldung an die VZG.

UB Ilmenau hat sich selbst bei der VZG gemeldet und Interesse gezeigt. Frau Willwerth hat inzwischen eine Handreichung für Bibliotheken erstellt, die über die beiden Wege informiert: Neue Lizenzen werden über das EBM-Tool bearbeitet, alte Lizenzen können retrospektiv von der Verbundzentrale angepasst werden.

Da Pilotphase bald umgesetzt werden soll, schickt Frau Willwerth die Informationen dazu über FL-Mailingliste. Im März kann dann entschieden werden, wann die Bestellungen geöffnet werden können. Davor muss noch die Benutzeroberfläche sowie die Lieferprofile müssen angepasst werden. Start dann voraussichtlich im März bzw. April möglich.

TOP 3: Bericht aus der AG Leihverkehr (u.a. UrhG und elektronische Lieferung an Endnutzer)

Das Protokoll der AG Leihverkehr ist inzwischen veröffentlicht: <https://verbundwiki.gbv.de/display/VZG/Ergebnisprotokoll+TelKo+AG+Leihverkehr+am+09.12.2021>

Ausnahmeregelungen zum elektronischen Versand an Endnutzer*innen mit der VG Wort wird es in dieser Form nicht mehr geben, dennoch ist das Interesse an einer dauerhaften Umsetzung groß, aber bisher fehlt der richtige Ansatz. Im Rahmen der aktuellen Evaluation des UrhG wurde das Thema mehrfach in Stellungnahmen angemahnt, aber in welcher Form diese Stellungnahmen in den abschließenden Bericht ans Parlament einfließen, ist unklar. Der Bericht für den Deutschen Bundestag muss bis zum 1.3.22 vorliegen. Herr Wulle und Herr Diedrichs wollen die Vorsitzende des niedersächsischen Beirates auf das Thema ansprechen.

TOP 4: Standortunabhängige FL für die FIDs (Stand)

Im Januar fand ein Workshop zum Thema standortunabhängige Fernleihe für FIDs statt. Ein erstes Konzept zur standortunabhängigen Fernleihe ist vorhanden, die Umsetzung muss weiter geprüft werden. Die Unterlagen vom Workshop sind online verfügbar:

https://wikis.sub.uni-hamburg.de/webis/index.php/Unter-AG_Technische_Infrastruktur

Idealerweise wird der Nutzer/die Nutzerin im Rahmen der standortunabhängigen FL-Bestellung dann automatisch an sein eigenes FL-System weitergeleitet. Eine andere Variante wäre, dass der Heimatverbund ausgewählt werden muss.

TOP 5: Vorbereitung Verbundkonferenz 2022 (24./25.8.2022 in Halle)

Wahrscheinlich findet die Verbundkonferenz ausschließlich vor Ort statt. Eine erneute Zusammenlegung mit der FAG ÖB erscheint nicht sinnvoll.

Mögliche Themen könnten sein:

- Digitale Verfügbarkeit, darunter:
 - Gesamtsicht auf Aufsätze nur noch über K10plus-Zentral, Lukida. CBS wird nur noch für Aufbereitung der Daten verwendet.
 - Teilkopien E-Books
 - Ortsunabhängige Fernleihe
 - ergänzt um passenden Firmenvortrag

TOP 6: Verschiedenes (u.a. Lukida)

Lukida:

Seite der GWLB (Typo3) nutzt Lukida ohne Benutzeroberfläche. Lukida kann in jede Portaloberfläche eingebunden werden, bietet eine Schnittstelle zum LBS-OUS und liefert anschließend die Treffer aufbereitet zurück.

Nächster Termin: 5.5. um 13.30 Uhr